

# Rebberg Fluntern

Faktenblatt

Zürich, 25.08.2020

Während über tausend Jahren war Fluntern eine Hochburg des Weinbaus im Kanton Zürich. Reben schmückten die sonnigen Hänge des Zürichbergs und der Fluntermer Rebensaft war bei der Bevölkerung, aber auch den vielen Ausflüglern aus der Stadt beliebt. Erst um 1940 ging diese lange Tradition zu Ende, als die letzten Reben unterhalb der Kirche Fluntern ausgerissen wurden. Nun möchten der Quartierverein und die Zunft Fluntern die Reben wieder auf Fluntermen Boden zurückbringen.

Sie tun dies nicht einfach aus Freude am Rebbau und am Kulturprodukt Wein. Sie sind vielmehr überzeugt, dass das Projekt zur Stärkung der Quartieridentität beiträgt. Ein solcher Rebberg schafft Möglichkeiten für Begegnungen, soll er doch durch eine Gruppe von Freiwilligen aus dem Quartier gepflegt werden. Er bietet den Schulen die Chance, für Jugendliche Natur konkret erfahrbar und beobachtbar zu machen, indem im Rebberg zum Beispiel Projektwochen stattfinden können. Er erlaubt es, nach dem Motto: «Aus dem Quartier für das Quartier» Wein aus der Nachbarschaft zu trinken. Er zeigt der Zürcher Öffentlichkeit zudem, wie man neuartige Rebsorten mit biologischen Methoden pflegen kann und sich daraus qualitativ einwandfreier Wein herstellen lässt.

Nachdem ein erster Anlauf am Standort unterhalb der Kirche an einer komplizierten Rechtslage scheiterte, wurde auf Empfehlung der Fachleute von Grün Stadt Zürich ein geeigneter Standort auf einem Streifen Land parallel zur Orellistrasse am Zürichberg gefunden. Bisher wurde dieses Gebiet landwirtschaftlich genutzt. Eine anstehende Neustrukturierung der Pachtverträge erlaubt es der Stadt Zürich, einen kleinen Teil davon für die Bepflanzung mit Reben auszuscheiden. Neben der Stadt unterstützt aber auch der Kanton das Vorhaben, hat sich doch der kantonale Rebbaukommissär positiv zum neuen Rebberg wie auch zu dessen Standort geäußert.



© GIS-ZH, Kanton Zürich, 03.08.2020 13:19:19

Massstab 1:2000

Was die Idee eines neuen Rebbergs attraktiv macht, ist, dass sich das Projekt dank dem Verkaufserlös des Weins und der Arbeit von Freiwilligen selbst finanziert. Notwendig ist lediglich eine Anschubfinanzierung. Der Rebberg soll 30 Aren Rebfläche umfassen. Das ergibt 15 Reihen mit je 100 Rebstöcken. Gepflanzt werden ausschliesslich weisse Sorten, da diese für die vorgesehene Lage am besten geeignet sind. Es kann mit einem Ertrag von 1500 Flaschen à 7,5 dl gerechnet werden.

Entlang der Orellistrasse wird ein Pufferstreifen von 6 m zum Gewässergraben freigehalten und als Förderfläche für die Biodiversität genutzt. Auch im Rebberg selbst sind verschiedene Massnahmen zur Förderung der Artenvielfalt vorgesehen.

Der Rebbaubau erfolgt streng nach den Richtlinien von BioSuisse. Zur Pflanzung ist die Sorte Souvignier Gris vorgesehen, eine Kreuzung von Cabernet Sauvignon x Bronner. Es handelt sich dabei um eine Neuzüchtung des Weinbauinstituts Freiburg i.Br. mit hoher natürlicher Abwehrkraft gegen Pilzbefall, also um eine sogenannte PIWI-Sorte. Diese Neuzüchtung benötigt nur noch einen sehr geringen Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, welche zudem auf rein biologischen Mitteln basieren und gemäss den Vorschriften des biologischen Rebbaus erfolgen. Diese Sorte hat sich im praktischen Einsatz bereits sehr gut bewährt und sehr attraktive Weine hervorgebracht.

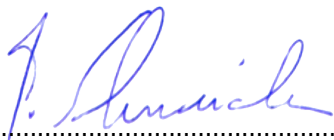
Der Quartierverein und die Zunft Fluntern sind gemeinsam die juristischen Träger des Rebbergs, betreuen die Reben, den Wümmet, die Kelterung der Trauben und übernehmen die Vermarktung des Weins. Zur Pflege der Reben setzen die Träger eine Rebbaugruppe von freiwilligen Helfern unter der Leitung eines fachkundigen Geschäftsführers ein. Diese Rebbaugruppe betreut den Rebberg während des ganzen Jahrs. Sie erhält fachliche Unterstützung durch den Pächter der Parzelle, einem versierten Winzer auf dem Platz Zürich.

Der finanzielle Aufwand zu Beginn und der spätere Gewinn aus dem Weinverkauf werden von beiden Trägerorganisationen zu gleichen Teilen getragen. Der Finanzplan des Projekts ist konservativ gerechnet und sorgfältig abgeklärt. Er ist so strukturiert, dass mit einem Flaschenpreis von CHF 20.- die budgetierten Initialkosten von total CHF 80'000 nach 10 Jahren wieder an die Trägerschaft zurück geflossen sind und daher weder dem Quartierverein, noch der Zunft langfristig Kosten aus dem gemeinsamen Projekt erwachsen.

Der geplante Rebberg ist eine sympathische, positive Initiative, die aus dem Quartier heraus entstanden ist. Diese ist Ausdruck eines lebendigen Quartiergeistes und würde eine Bereicherung für Fluntern darstellen. Die Initianten danken für die Unterstützung des Vorhabens.

Quartierverein Fluntern, Präsident

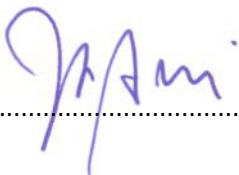
Martin Schneider



.....

Zunft Fluntern, Zunftmeister

Urs Berli



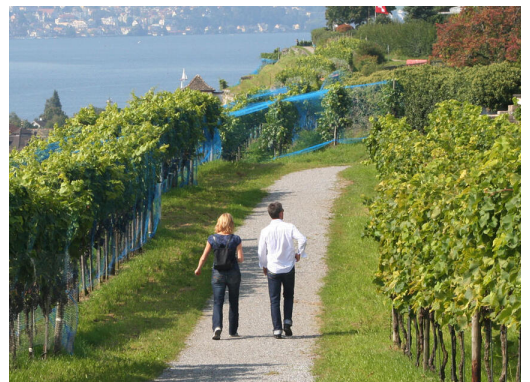
.....



Infotafel zum Rebberg Fluntern



Souvignier Gris



Erholung im Rebberg

## Sponsoring

Um den Rebberg insbesondere in seiner Startphase zu finanzieren, suchen die Initianten finanzielle Unterstützung. Dazu sind folgende Möglichkeiten vorgesehen:

### **Patin oder Pate des Rebbergs Fluntern**

Sie werden für die Laufzeit von 5 Jahren **Patin oder Pate des Rebbergs Fluntern** und bezahlen den **einmaligen Betrag von CHF 300.-**

Damit unterstützen Sie das Quartierprojekt ideell und erhalten nach Ablauf der 5 Jahre einmalig **3 Flaschen Fluntermen Weisswein im Wert von CHF 20.- pro Flasche.**

Ihre Patenschaft läuft nach 5 Jahren aus.

### **Sponsorin oder Sponsor des Rebbergs Fluntern**

Sie werden für die Laufzeit von 5 Jahren **Sponsorin oder Sponsor des Rebbergs Fluntern** und bezahlen dafür **den einmaligen Betrag von CHF 1'200.-**

Damit unterstützen Sie das Quartierprojekt ideell und erhalten nach Ablauf der 5 Jahre einmalig **12 Flaschen Fluntermen Weisswein im Wert von CHF 20.- pro Flasche.**

Darüber hinaus werden Sie bei der Übergabe dieser zum exklusiven Rebberg-Dinner eingeladen.

Ihr Sponsoring läuft nach 5 Jahren aus.

### **Gönnerin oder Gönner des Rebbergs Fluntern**

Sie werden für die Laufzeit von 5 Jahren **Gönnerin oder Gönner des Rebbergs Fluntern** und bezahlen dafür **den einmaligen Betrag von CHF 5'000.-**

Damit unterstützen Sie das Quartierprojekt ideell und erhalten nach 5 Jahren

einmalig und während 3 weiteren Jahren je **12 Flaschen Fluntermen Weisswein im Wert von CHF 20.- pro Flasche.**

Darüber hinaus werden Sie bei den Übergaben dieser je weilen zum exklusiven Rebberg-Dinner eingeladen.

Ihre Gönnerschaft läuft zudem erst nach 10 Jahren aus.

Die zugesprochenen Flaschen knackigsten und noch rarsten Fluntermen Weissweins aus der Traubensorte Sauvignier Gris werden Ihnen feierlich nach der Laufzeit von 5 Jahren am darauf folgenden Winzerfest persönlich übergeben.

Während der Laufzeit Ihres finanziellen Beitrags an den Rebberg Zürich-Fluntern wird von Ihnen keine Arbeitsleistung im Rebberg erwartet. Selbstverständlich sind Sie aber gerne mit Ihrer aktiven und regelmässigen Arbeitskraft in der Rebbau-gruppe willkommen.

Der Quartierverein und die Zunft Fluntern freuen sich sehr über Ihr Engagement in diesem Quartierprojekt für die Wiederbe-lebung des Rebbaus im Quartier und die Stärkung des Quartiergeistes.